



Zur Vituskapelle 6, 34439 Willebadessen

Presseberichte

2011 - 2014

Samstag

24.

Dezember

358. Tag des Jahres
7 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 51

06:15 Uhr
16:17 Uhr

Moonshot nach Venedig Nationaler Wetter-Wettbewerb



24.12. 01.21. 09.01. 16.01.

Guten Morgen

Geschenkt

In wenigen Tagen geht es in den Ski-Urlaub. Das hat sich im Kollegenkreis herumgesprochen. Und so brandet jetzt die Diskussion auf, ob es wohl sinnvoller ist, die Ski-Ausrüstung zu kaufen oder im Winter-sportort auszulihen. Der eine berichtet von nassen Füßen und stumpfen Ski, die die Verleiher in der Vergangenheit zu bieten hatten. Der andere stöhnt hingegen über den hohen Anschaffungspreis für Ski, Schuhe und Stöcke. Den Stein der Weisen hat ein unbeteiligter Kollege gefunden: »Am besten ihr lasst sie euch zu Weihnachten schenken!«

- Anzeige -

Huneke
...gut beraten ...gut gekauft
Bad Driburg Am Hellweg 5

Reduziert

Warburger Chronik

Vor 50 Jahren

Mit über 300 eingesandten Arbeiten wird der Wettbewerb des Kreisjugendantes Warburg unter dem Titel »Selbsterdacht - selbst gemacht« zu einem großen Erfolg.

Vor 25 Jahren

Die Warburger SPD-Ratsfrau Hannelore Ludwig legt ihr Mandat zum Ende des Jahres nieder.

Vor 10 Jahren

Aus dem Schaukasten eines Optikers an der Warburger Hauptstraße entwendeten Diebe 20 Sonnenbrillen im Wert von 600 Mark.

Einer geht durch die Stadt...

...und sieht, dass der fertig gepflasterte Teil der oberen Hauptstraße in Warburg unter Einsatz eines Feuerwehrschlachts und eines Reinigungsfahrzeugs gesäubert, sozusagen festgefroren gemacht wird. Das ist doch ein Ausflugsstipp zu Weihnachten: Warburgs neue Plamtermelle, meint.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Warburg



Klinikclowns

Das Haus am Steingarten gehörte zu den ersten Kunden vom Clown-Duo Ludger/Pfennigs. Beide haben ihre Ausbildung zum Klinikclown vor sechs Jahren absolviert. »Unser Arbeit hat einen guten therapeutischen Effekt«, sagt Beate Pfennigs. Von der Heimleitung erhalten sie Informationen über die Patienten, zu denen sie gehen. Andersherum geben die Spaßmacher Rückmeldung, wenn ein Bewohner besonders traurig ist und anders betreut werden muss. In Deutschland gibt es in fast allen größeren Städten Klinikclown-Vereine. Besonders verbreitet sind die Männer und Frauen mit den roten Nasen in Holland. »Dort gibt es sogar hauptberuflich angestellte Klinikclowns«, berichtet Beate Pfennigs.

Badrenovierung

Falls es auch ein größeres Geschenk sein darf: Bäder zum Verlieben gibt es bei der Badgalerie!

Badgalerie
Baugalerie Blome
Mannheiser Str. 20
33104 Paderborn
Schloß Neubaus
Tel. 052 547 94 06 92
Mo-Fr 9:00-19:30 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr
Sonntag Schaulag
11.00 - 17.30 Uhr
www.badgalerie.de

»Oh Tannenbaum«: Festlich geschmückt ist das Haus am Steingarten in Willebadessen in allen Zimmern und Fluren. Die Clowns Marietta Ludger (»Lulu«, links) und Beate Pfennigs (»Frau Sonderba«) besuchen die Senioren an Weihnachten besonders gern. Fotos: Marius Thöne

Hereinspaziert: Die Clowns sind da!

»Lulu« und »Frau Sonderba« bringen Stimmung ins Seniorenheim

■ Von Marius Thöne

Willebadessen (WB). Auf die Nase, fertig, los! Wenn Marietta Ludger und Beate Pfennigs ihre roten Pappnasen aufziehen, werden aus ihnen die Klinikclowns »Lulu« und »Frau Sonderba«. Die Spaßmacher bringen zu Weihnachten fröhliche Stimmung in den Alltag des Seniorenzentrums Haus am Steingarten.

»Da seid ihr ja endlich«, ruft Maria Menne und ein Lächeln huscht über das Gesicht der 85-Jährigen, als sie zwei rote Nasen in der Tür sieht. Mit anderen Heimbewohnern sitzt sie in einem



Clown »Frau Sonderba« musiziert mit den Heimbewohnerin Maria Menne.

Aufenthaltsraum der Willebadessener Einrichtung. Die Klinikclowns mögen die alte Dame. Sie nennen die »unsere Prinzessin«. Die Seniorin freut sich über »Frau Sonderbas« knallblaue Klamotten - rote Latzhose, gelber Pulli, rote Schuhe. Besonders der Schal hat es ihr angetan. »Wollen wir ein Lied singen?«, fragt »Frau Sonderba« alias Beate Pfennigs (44) und zieht eine Kindertröte aus der Tasche. Alle zusammen stimmen »Schneeflöckchen, Weißbäckchen« an. Spätestens ab der zweiten Strophen sind die Senioren texticherer als die Clowns. »Das hast du aber schön gemacht«, sagt Maria Menne nach der musikalischen Einlage zum Klinikclown. Zum Abschied nehmen sie sich fest in die Arme.

Seit sechs Jahren kommen die gebürtige Willebadessenlerin, die heute in Paderborn lebt und ihre Clownskollegin Marietta Ludger aus Wadersloh einmal im Monat zu den Senioren ins Haus am Steingarten. Beide haben sich während ihrer Ausbildung zum Klinikclown kennengelernt und erst kürzlich eine Fortbildung zur Arbeit mit Demenzzkranken absolviert. Besonders die Momente der menschlichen Nähe machen die Spaßmacher glücklich. »Wenn ich das Strahlen den Gesichtern sehe, das Glitzern in den Augen, dann weiß ich, ich tue das Richtige«, sagt die gelernte Altenpflegerin



»Frau Sonderba« sucht auch körperliche Nähe zu den Heimbewohnern. Über ihren Besuch freut sich Giesela Ortmann.



Die alten Pappkoffer sind Markenzeichen der beiden Clowns. Darin bewahren Marietta Ludger und Beate Pfennigs ihre Spielutensilien auf.



Heinrich Müller, Karl Gockeln, Manfred Isenbrand, Jürgen Kusch und Horst Franke erzählt den Senioren im »Haus am Steingarten« von vergangenen Tagen.

»Weißt du noch, damals?«

Die Bewohner des »Haus am Steingarten« haben kürzlich ganz besondere Besuch bekommen.

Heinrich Müller, ehemaliger Ortsheimatpfleger, Karl Gockeln mit Manfred Isenbrand von der Sebastianbruderschaft und Jürgen Kusch mit Horst Franke vom Sportverein hatten viele Erinnerungen im Gepäck.

In den Büchern der Vereine durchstöbern die Bewohner die Fotos aus alten Zeiten, entdecken

sich selbst, Angehörige und Freunde.

Die Bilder aus vergangenen Tagen im Buch »Willebadessen« liefern täglich Gesprächsstoff. »Weißt du noch, damals?« oder »Da wohnte doch« hört man, wenn Senioren, in ein Gespräch vertieft, beisammen sitzen.

Die Freude über die Bücher und die damit verbundenen wertvollen Erinnerungen sind im ganzen Haus gegenwärtig.



Wenn die älteren Damen und Herren in den drei Chroniken blättern, gibt es viel zu erzählen.

Unterhaltung im Fernsehraum

Sponsoren beteiligten sich an der Neugestaltung im „Haus am Steingarten“

■ **Willebadessen (md).** Die Tische sind liebevoll eingedeckt, der Kuchen steht auf dem Tisch. An der Wand hängt eine Tapete, die man aus Omas Küche kennt, ein alter Küchenschrank erinnert an vergangene Zeiten. Die Menschen hier wohnen in einer anderen Zeit, in der Vergangenheit. In der Dementenabteilung des Seniorenheims „Haus am Steingarten“ kümmern sich die Mitarbeiter besonders um die an Demenz erkrankten Bewohner gekümmert.

„Es ist wichtig, dass man den Bewohnern in dieser Zeit begegnet, in der sie leben“, weiß Gudrun Mummerz, Leiterin des Seniorenheims, „nur so können wir die demenzkranken Bewohner erreichen.“ Beim „Tag der of-

fenen Tür“ stellte das Seniorenheim die neue Demenzabteilung der Öffentlichkeit vor. In einem abgegrenzten Bereich der Wohnanlage leben die bettlägerigen und demenzkranken Bewohner, ein Stockwerk tiefer ist die Abteilung für die älteren Personen, die noch mobil sind. „Wir haben hier eine eigene Küche für die Bewohner eingerichtet“, so Gudrun Mummerz. So könnten die Demenzkranken unabhängig von der Tageszeit ihre Mahlzeiten einnehmen. „Demenzkranken haben oftmals ein verschobenes Zeitgefühl und zu anderen Zeiten Hunger als andere“, weiß Mummerz aus Erfahrung. Den Mittelpunkt des Bereichs bildet eine gemütliche Sitzzecke mit alten Sesseln. Aus ei-

nem alten Radio tönen Schlager und Volksmusik. Es sei wichtig, den Demenzkranken in ihrer Vergangenheit zu begegnen, „weil sie in unsere jetzige Welt, bedingt durch ihre Krankheit, nicht mehr zurückkommen“, betont die Leiterin.

Auch der neue Fernsehraum wurde den Besuchern vorgestellt. Gemütliche Sofas, Stühle und ein neuer Fernseher laden hier zum Verweilen in großer Runde ein. „Als die Hochzeit in Schweden war, haben wir gemerkt, dass vor allem den Bewohnerinnen ein Raum fehlt, in dem sie mit mehreren Personen solche Großereignisse gucken können“, verriet Mummerz im Gespräch mit der *Neuen Westfälischen*. Sieben Sponsoren, darunter auch die Sparkasse, haben sich mit Spenden in Höhe von insgesamt 3.000 Euro an der Umgestaltung des Raumes beteiligt. Bärbel Rohde von der Sparkasse Willebadessen kam, um den Fernsehraum zu begutachten: „Ein sehr gemütlicher Raum, der besonders für die älteren Menschen geeignet ist“, meinte sie. Das „Haus am Steingarten“ verteilt sich auf zwei Gebäude. In einem Haus sind das betreute Wohnen sowie die Verwaltung und die Büros des sozialen Dienstes beheimatet, im anderen Haus befindet sich der stationäre Pflegebereich mit der Demenzabteilung. Der große Garten, in dem sich sogar eine Mariengrotte befindet, ist bei den Bewohnern sehr beliebt.



Mehr Wohnlichkeit und Technik für die Senioren: Gudrun Mummerz (Leiterin der Seniorenwohnanlage, l.) und Bärbel Rohde von der Sparkasse zeigen stolz den neuen Fernseher im neuen Sozialraum.

FOTO: MARIKE DÖRDELMANN

Lob für familiäre Atmosphäre

Haus am Steingarten in Willebadessen hat sich für Besucher geöffnet

Willebadessen (hm). Mit einem Tag der offenen Tür hat sich am Wochenende das Haus am Steingarten der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Interessierte und Besucher waren eingeladen, sich in der Einrichtung umzuschauen und über die pflegerischen Konzepte zu informieren.

Einrichtungsleiterin Gudrun Mummerz und weitere Mitarbeiter führten die Besucher durch die Räume und durch die sehr schönen Außenanlage. Den Schwerpunkt legten sie auf den neu gestalteten Fernsehraum mit großem Plasma-Fernseher, den neuen Dementen-Bereich und auf das selbständige Wohnen mit gesicherter Versorgung.

Das Haus am Steingarten in Willebadessen ist eine Seniorenwohnanlage des Sozialwerks Arzche in Nürnberg und Mitglied des diakonischen Werkes Westfalen mit Sitz in Münster.

Das Leben im Haus und der Umgang miteinander orientieren sich an christlich-humanistischen Werten und Normen. Bereit seit 1958 werden – von unterschiedlichen Trägern – auf dem Gelände der Wohnanlage in Willebadessen hilfsbedürftige Menschen gepflegt und betreut.

Das Haus ist eine Einrichtung der stationären Altenhilfe, in der bis zu 49 Menschen mit individuell sehr unterschiedlichem Hilfebe-



Die Realisierung eines Fernsehraumes mit dem großen Plasma-Fernseher und der wohnlichen Ausstattung verdankt das Haus am Steingarten vielen großen und kleinen Spendern. Unser Foto

zeigt dort (von links) Hilde Schwarze, Andrea Schröder, Bürgermeister Hans Hermann Bluhm, Hausleiterin Gudrun Mummerz, Sophia Greven und Hannelore Schurmacher. Foto: Heinz Mutter

darf leben. Zur Zeit wohnen im Haus 47 Menschen im Alter zwischen 53 und 102 Jahren, die von 50 Mitarbeitern rund um die Uhr betreut werden. Im Rahmen der Kurzzeitpflege ist es auch möglich, als Gast im Haus aufgenommen zu werden.

Das familiäre, mit einem speziellen Dementenbereich ausgestattete Haus, das weitläufige Gelände, die

großzügigen Terrassen und der dementengerechte Garten haben zur Folge, dass sich die Bewohner sehr wohl und heimisch fühlen.

In einem Haus gibt es insgesamt neun Einheiten im betreuten Wohnen. Mieter haben die Möglichkeit, sich vollständig selber zu versorgen, aber auch in jeder Hinsicht Unterstützung seitens des Hauses zu erhalten. Ein abwechslungsrei-

ches, seniorenrechtliches Freizeitangebot wird von den unterschiedlichen Fachkräften mit Leben gefüllt: Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, spezielle Einzelbetreuungen, Film- und Diavorträge, Gesellschaftsspiele, Kochgruppen, Teilhabe am religiösen Leben, gesellige Runden, Feste und Feiern im Jahreskreis, Ausflugsfahrten und Besuch von Veranstaltungen.

Feuerwerk zum 100. Geburtstag

NW
Wanburg

Prominenter Besuch für Josepha Fröhling

■ Willebadessen (sjo). Sie hat den zweiten Weltkrieg als junge Mutter erlebt und zog in den Kriegswirren fünf Kinder groß: Am Sonntag feierte Josepha Fröhling ihren 100. Geburtstag.

Trubel herrschte im Haus am Steingarten in Willebadessen. Die Kinder der Jubilarin, ihre drei Enkelkinder und viele Familienmitglieder und Freunde waren gekommen, um Josepha zu beglückwünschen. Auch Bezirksausschussvorsitzender

Uwe Cebul und die stellvertretende Landrätin Carola Breker waren gekommen, um dem Geburtstagskind zu gratulieren. Nach einer Messe mit Diakon Klaus Meyer hatte die Heimleitung zum Sektempfang geladen.

Josepha wurde am 18.03.1912 in Bad Driburg geboren. Sie machte eine Ausbildung zur Buchhalterin. Bald lernte sie ihren zukünftigen Mann Johannes Fröhling kennen. Die beiden zo-

gen nach Düsseldorf. 1938 wurde geheiratet. Josepha bekam zwei Kinder: Regina und Hedwig. Zu Beginn des Krieges zog die Familie nach Pömben. Ihre drei Kinder Hermann, Robert und Gertrud wurden im Bad Driburger Krankenhaus geboren. Nach Ende des Krieges ging es zurück nach Düsseldorf.

Josepha arbeitete bis zu ihrem 63. Lebensjahr in der BFA Rentenversicherung. Nach dem Tod ihres Mannes in 1964 zog sie 1974 nach Bad Driburg. 1979 ging es mit Gertrud und deren Mann nach Herbram Wald. 2010 zog sie ins Haus am Steingarten ein.

„Statt Schnaps trinkt sie lieber Gänsewein“, verrät Gertrud. Um 20 Uhr stiegen am Seniorenwohnheims bunte Raketen in den Himmel. „Wenn du mal 100 Jahre wirst, dann gibt’s ein Feuerwerk“, hatte Gertrud ihrer Mutter versprochen.



geburtstagskind mit Gästen: Josepha Fröhling (vorn) mit Gudrun Mummerz, Gertrud Köhler, Uwe Cebul, Carola Breker, Andrea Schröder und Albert Heinemann (v. l.).

FOTO: SASKIA JOCHHEIM

24.2.12

LEBADESSEN Erleben



Es duftete herrlich im Haus am Steingarten. | dem Betreuten Wohnen kochen regelmäßig
Bewohner des Pflegebereichs und Mieter aus am Samstagnachmittag.

Kochstudio am Steingarten

Im Haus am Steingarten treffen sich samstagsnachts Bewohner des Pflegebereichs und Mieter aus dem Betreuten Wohnen regelmäßig, um zu kochen.

Die Speisen richten sich stets nach den Wünschen der Teilnehmer. Rezepte werden größtenteils nicht benötigt, hier schöpfen alle Köche aus ihren Erinnerungen und Erfahrungen. Im Alltag bereiten die Bewohner ihre Speisen

nicht mehr selbst zu, deshalb verblasst die Erinnerung an die Zeit, als sie noch aktiv in der Küche standen. Das Gefühl, Teig zu kneten, Gemüse zu putzen oder auch Speisen abzuschmecken wird wieder aufgefrischt. Darüber hinaus gibt es Gerichte, die nur frisch zubereitet schmecken. Wer kennt diese Kindheits-erinnerungen nicht? Kaum waren die Kartoffelpuffer aus der Pfanne, waren sie schon verzehrt. Die Köchin, meist die Mutter, kam mit dem Nachbraten kaum hinterher und im ganzen Haus duftete es herrlich...

Die Erfahrung zeigt: Nicht nur die Sinne, auch der Appetit wird bei der Zubereitung angeregt. Außerdem lädt das gemeinsame Kochen dazu ein, eigene Fähigkeiten einzubringen, Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen und andere Menschen daran teilhaben zu lassen. Erinnerungen, Gewohnheiten, Erlebnisse und Traditionen helfen, die eigene Identität zu erhalten. Das gemeinsame Kochen schafft ein Gefühl der Geborgenheit. An erster Stelle aber stehen bei den Teilnehmern Freude, Spaß und die Geselligkeit.

Mai 2011

LOKALES BORGENTREICH / WILLEBADESSEN

H12



Johanna Klaphecke feiert 100. Geburtstag in Willebadessen

Im Jahr 1911 fand die erste Rallye von Monte Carlo statt, in Hamburg wurde der Elbtunnel freigegeben. Im Mai 1911 erblickte Johanna Ide in Schweckhausen das Licht der Welt. Seit ihrer Hochzeit am 13. November 1943 mit Wilhelm Klaphecke ist sie als Johanna Klaphecke bekannt. Sie lebte fortan in Peckelsheim. Ihren 100. Geburtstag hat sie jetzt im Haus am Steingarten in Willebadessen feiern können. In ihren 100 Lebensjahren hat Johanna Klaphecke viel erlebt, sie ist geistig sehr rege und wundert sich darüber, dass sie trotz ihrer schwerwiegenden Erkrankungen in der Vergangenheit als einziges von neun Kindern

dieses hohe Alter erreicht hat. »Vielleicht trugen die geliebte Gartenarbeit an der gesunden frischen Luft und mein tiefer Glaube dazu bei, sagt die Jubilarin heute. Zu den Gratulanten zählte selbstverständlich ihre Kinder Wilhelm und Gabriele, weitere Familienangehörige und Bekannte aus Peckelsheim. Johanna Klaphecke wohnt seit 2006 im Haus am Steingarten. Unser Foto zeigt sie mit Sozialpädagogin Andrea Schröder (links) und Petra Schumacher (Pflegedienstleitung und stellvertretende Heimleitung), die ihr in Namen aller Bewohner und Mitarbeiter alles Gute wünschten. Foto: W

Lebensqualität bei Demenz

„Haus am Steingarten“ bietet Veranstaltungsreihe an und beginnt am Donnerstag mit einem Filmabend

■ **Willebadessen** (NW/scho). Die Seniorenwohnanlage „Haus am Steingarten“ lädt zu einer Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz ein: Als Auftakt findet am Donnerstag, 5. Mai um 19.30 Uhr in der Einrichtung ein Filmabend statt. Zudem besteht ab 19 Uhr die Möglichkeit, den geschützten Demen-
tengerechte Gartengestaltung der Einrichtung zu besichtigen.

„Der Spielfilm ‚Eines Tages‘ mit Horst Janson in der Hauptrolle ist Teil eines Demenz-Filmratgebers für Angehörige“, informieren die Veranstalter. Im Anschluss an den Film findet eine Diskussionsrunde statt, bei der auch die weiteren Termine und Themenschwerpunkte erörtert

werden können und sollen. Um Anmeldung wird unter Telefon (0 56 46) 98 20 gebeten.

„Nach einer gerade veröffentlichten Studie erkrankt jede zweite Frau und jeder dritte Mann an einer Demenz“, erklären die Verantwortlichen der Einrichtung. „Deshalb sollte unsere Gesellschaft dieses Thema nicht verdrängen, sondern offen

damit umgehen und sich informieren.“ Angehörige und Betroffene sollten genügend Rat, Unterstützung und Hilfe bei Ärzten, Therapeuten, Selbsthilfegruppen und entsprechenden Einrichtungen suchen und finden. In weiteren geplanten Veranstaltungen sollen Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden.

Neue Welt - vom 4.5.11

WILLEBADESSEN
Erleben

13

Abwechslung vom Alltag

Das Haus am Steingarten sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Religiöses Leben ist für ältere Menschen besonders wichtig. Aus diesem Grund versammeln sich einige der Bewohner der Seniorenwohnanlage »Haus am Steingarten« zum täglichen Rosenkranzgebet.

Die bettlägerigen Bewohner können an diesem Gebetskreis nicht teilnehmen. Gerade für sie ist es wichtig, religiöse Teilhabe und Trost im Glauben zu erfahren. Die Mitarbeiterinnen des Sozialen

Dienstes suchen auf diesem Wege liebe Menschen, die dazu bereit sind, dem Leben der Bewohner mehr Sinn zu geben. Gemeinsames Beten oder Vorlesen aus der Bibel, Besuche, Musik, Darbietungen und vieles mehr können eine willkommene Abwechslung vom Alltag sein.

Wer sich angesprochen fühlt und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sucht, meldet sich bitte bei Andrea Schröder oder Maria Brakhane unter der Telefonnummer (05646) 98 20.

Seniorenheim mit neuem Gesicht

Petra Schumacher leitet das „Haus am Steingarten“ in Willebadessen

VON DIRK LINNENBERG

■ Willebadessen. Es gibt einen neuen Haupteingang. Und die Chef-Etage der Einrichtung hat zwei neue Gesichter: Petra Schumacher leitet ab sofort das Seniorenheim „Haus am Steingarten“ in Willebadessen. Ihre Stellvertreterin ist Andrea Schröder. Auch der Demenzen-Bereich des Hauses wurde erneuert. Und mit dem Pflegedienst Hoppe zog eine Kooperationspartner ein.

47 Bewohner leben, 47 Mitarbeiter arbeiten in der Senioreneinrichtung, Petra Schumacher (51), examinierte Altenpflegerin und seit 2006 im Haus, war dort zuletzt zweieinhalb Jahre als Pflegedienstleiterin tätig. Sie übernimmt die Leitung von Gudrun Mummerz, die dreieinhalb Jahre die Geschicke des Hauses lenkte. Nach einer Auszeit wird sie in die Verwaltung zurückkehren und nach und nach den Umfang ihrer Stunden reduzieren. „Ich freue mich, dann mehr Zeit mit meinem Mann verbringen zu können“, sagt die 56-jährige. Ihrer Nachfolgerin stehe sie „mit Rat und Tat zur Seite“, so Mummerz.

Die stellvertretende Heimleiterin übernimmt Andrea Schröder. Die 41-Jährige kennt das Seniorenheim gut: „Seit 2002 arbeite ich hier“, sagt sie. Seit zweieinhalb Jahren leitet sie den Sozialen Dienst.



Neue und alte Leitung vereint: Die stellvertretende Leiterin Andrea Schröder, die bisherige Leiterin Gudrun Mummerz und die neue Leiterin der Senioreneinrichtung „Haus am Steingarten“, Petra Schumacher (v. l.).

FOTO: DIRK LINNENBERG

menschmuck zeugen davon, dass nicht nur die Bewohner des Seniorenheimes gern diesen Ort der Andacht aufsuchen. „Zwei Bewohnerinnen kümmern sich

erkrankte ist alles auf die besondere Situation dieser Menschen ausgerichtet. „Wir wollten eine Wohnzimmer-Atmosphäre schaffen“, so Schumacher. „Die

Wir sind da, wenn die Bewohner Hilfe brauchen.“ Noch eine weitere Neuerung hat das „Haus am Steingarten“ erfahren: Seit März unterhält

Das Präsenzbüro ist montags bis freitags jeweils von 13.30 bis 15 Uhr für die Beratung und Vernetzung von Angehörigen und Senioren geöffnet. Die Mitarbei-

Petra Schumacher leitet Altenheim

Wechsel an der Spitze des Hauses am Steingarten – Bereich für Demenzerkrankte umgestaltet

Von Marius Thöne

Willebadessen (WB). Petra Schumacher wird neue Leiterin des Seniorenzentrums Haus am Steingarten in Willebadessen. Am heutigen Montag tritt sie ihren Dienst an.

Die 51-Jährige aus Kleinenberg folgt auf Gudrun Mummertz (56) aus Borlinghausen, die aus privaten Gründen kürzer treten möchte und künftig in der Verwaltung des Altenheimes unterhalb der Viruskapelle arbeiten wird. Mummertz war dreieinhalb Jahre Einrichtungsleiterin. In ihre Amtszeit fällt unter anderem die Neugestaltung des Bereiches für Demenzerkrankte und der Bau eines neuen Eingangs.

Petra Schumacher ist examinierte Pflegefachkraft und ist seit sechs Jahren in dem Willebadessener Altenheim tätig. Vor zweieinhalb Jahren übernahm sie die Pflegedienstleitung. Diese wird sie vorübergehend in Personalunion weiter ausüben. Ein potenzieller Nachfolger wird derzeit eingearbeitet. Die stellvertretende Heimleitung übernimmt die Sozialpädagogin Andrea Schröder (41). Die Fröhnhausenerin verantwortet daneben auch weiterhin die Abteilungs Sozialer Dienst. Schröder ist seit 2002 im Haus am Steingarten tätig, seit 2009 leitet sie den Sozialen Dienst.

Gudrun Mummertz war besonders erfreut darüber, dass am Freitagabend die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Hauses am Steingarten abgeschlossen werden konnte. Bislang erreichten Besucher das Haus etwas um-



Wechsel an der Spitze des Hauses am Steingarten (von links): Andrea Schröder (von links) ist stellvertretende Leiterin, Gudrun Mummertz

ständig über den Parkplatz des Altbaus des Herz-Jesu-Altenheims. Jetzt ist ein Wintergarten auf der Rückseite des Hauses so



Äne Hanewinkel (links) und Romana Paulsen pflegen die Mariengrotte im Garten des Hauses am Steingarten, die auch Mia Quast (Mitte) mit ihren Eltern regelmäßig besucht.

umgestaltet worden, dass er als Haupteingang sofort ins Auge fällt. An einer kleinen Rezeption werden Besucher willkommen geheißen. Eine Informationsstafel weist den Weg in die einzelnen Abteilungen des Heimes, das zurzeit 47 Bewohner und etwa gleich viele Mitarbeiter hat.

»Wir sind froh, dass die Eigentümer des Hauses am Steingarten diesen Umbau möglich gemacht haben«, sagt Mummertz auch an die Adresse der Verwalterin Marthias Grocholl. Das Sozial-

netzwerk Arche aus Nürnberg als Träger des Seniorenheimes ist lediglich Mieter im Gebäude.

Vorgestellt wurde am Freitagabend während einer kleinen Feierstunde auch der umgestaltete Bereich für Demenzerkrankte im Haus am Steingarten. Der Garten ist mit speziellen Toren so gesi-

übernimmt die Verwaltung und Petra Schumacher wird neue Chefin des Willebadessener Altenheimes.

chert, dass er von demontierten Heimbewohnern problemlos genutzt werden kann. Bestimmte Nischen wurden thematisch gestaltet. So gibt es eine »Schöne Aussicht« mit Sitzgelegenheiten. Von dort aus blickt man auf die Doppeltürme der St.-Vitus-Kirche.

Zudem gibt es einen kleinen »Strand« mit hellem Sand und einer Liege. Im Hochraumbereich werden Kohlrabi und Salat geerntet. Beliebt bei den Senioren ist auch die Mariengrotte, die von den Heimbewohnerinnen Äne Hanewinkel und Romana Paulsen gepflegt wird.

Der Bereich für Demenzerkrankte im Erdgeschoss des Hauses ist nahe an der früheren Lebenswirklichkeit der Bewohner. Ein alter Küchenschrank und ein Spülstein erinnern an die 50er Jahre. »Daran haben auch viele der Bewoh-

ner noch eine Erinnerung. Wir versuchen so, mit ihnen ins Gespräch zu kommen«, sagt Andrea Schröder. Kontrastreiche Tapeten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre im Aufenthaltsraum.

Pflegedienst

Ein neues Büro im Haus am Steingarten hat der Pflegedienst von Werner Hoppe (Scherfede) eröffnet. Dort werden wochentags von 13.30 bis 15 Uhr Beratungen angeboten. Wer Probleme mit dem Ausfüllen von Anträgen hat oder kurzfristige Betreuung eines Angehörigen benötigt, ist dort an der richtigen Adresse. In Willebadessen soll auch wieder ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige angeboten werden, kündigte Werner Hoppe am Freitag an.

Neue Westfälische 27.8.2012

Feiern mit Kartoffelpuffern und Klinikclowns

Seniorenheim „Haus am Steingarten“ in Willebadessen bereitet Bewohnern mit Sommerfest eine große Freude

■ **Willebadessen** (lin). Es duftet nach Bratwurst, nach frischem Kaffee und Kuchen. Bereits von weitem sind fröhliche, lachende Menschen zu hören, dazwischen mischt sich Musik: Das Seniorenheim „Haus am Steingarten“ hat gestern sein Sommerfest gefeiert. Zahlreiche Gäste und Bewohner der Einrichtung folgten der Einladung.

„Das Fest findet immer im Spätsommer statt. In diesem Jahr lautet das Motto ‚Wisst ihr noch, wie es früher war?‘, er-

klärt Einrichtungsleiterin Petra Schumacher. „Das ganze Haus ist entsprechend dekoriert – beispielsweise mit alten Zeitungen, Fotos und am Ofen hängt ein alter Schulranzen“, fährt sie fort.

In diesem Jahr gibt es besonderen Grund zum Feiern: Bereits zum zweiten Mal wurde der Senioreneinrichtung der „Grüne Haken“ verliehen. Dieses Siegel wird vergeben von der Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter

und bei Behinderung (BIVA). Es dokumentiert hohe Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität im Heim.

„Die Prüfung wird jährlich wiederholt und fand im Juli statt. Sie dauerte einen ganzen Tag: Alle Bereiche des Heimes wurden dabei von einem Gutachter der BIVA kritisch unter die Lupe genommen. Bei uns war alles in bester Ordnung“, freut sich Andrea Schröder, stellvertretende Leiterin der Einrichtung. Bürgermeister Hans Her-

mann Bluhm gratulierte zu der Auszeichnung und klebte anlässlich des Sommerfestes symbolisch die neue Plakette an den Eingang.

Mit ihm freute sich auch Inge Frauenknecht. Sie ist die Zweite Vorsitzende des Einrichtungsträgers Sozialnetzwerk Arche aus Nürnberg und war eigens zu dem Sommerfest angereist: „Der Kontakt zu den Einrichtungen vor Ort ist mir wichtig: Ich möchte sehen und erleben, was dort passiert, Kontakt zu den

Menschen dort haben“, sagt Frauenknecht.

Begonnen hatte das Fest am Vormittag mit einer musikalischen Einlage des Willebadesener Musikvereins. Zum Mittagessen gab es eine besondere Spezialität: Selbst gemachte Kartoffelpuffer, zubereitet von Georg Willmann, einem Bewohner des betreuten Wohnens. „Die kommen gut an“, berichtet der 74-Jährige. Am Nachmittag stand ein Flugwettbewerb mit gasgefüllten Luftballons auf dem Programm und das musikalische Duo „Lebensfreude“ spielte bei Kaffee und Kuchen zum Tanz auf. „Alle Kuchen sind von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen gespendet. Später kommen noch die Klinikclowns, ein humoristisches Duo. Die beiden – sie nennen sich ‚Lulu‘ und ‚Frau Sonderbar‘ – gehen auf die Zimmer und sollen vor allem den alten Menschen eine Freude bereiten, die nicht zum Feiern hier in den Garten kommen können. Alle sollen an unserem Fest teilhaben“, informiert Petra Schumacher. Harmonisch klang der Tag aus – in Vorfreude auf das Sommerfest im nächsten Jahr.



Selbstgemachtes: Die Kartoffelpuffer des 74-jährigen Georg Willmann kamen gut an.

FOTOS: DIRK LINNENBERG



Freude über „Grünen Haken“: Bürgermeister Hans Hermann Bluhm (v. l.), Petra Schumacher, Inge Frauenknecht und Andrea Schröder.



Pflege unter einem Dach

■ Der Pflegedienst Werner Hoppe & Team in Willebadessens hat eine neue Adresse im zweiten Obergeschoss des »Hauses am Steingarten«, Zur Vituskapelle 6 a. Die gute Zusammenarbeit mit dem »Haus am Steingarten« soll intensiviert und verbessert werden. Ziel ist es, ein komplettes, professionelles Netzwerk gemeinsam mit den Angeboten des »Hauses am Steingarten« zu bündeln. Hilfesuchende können in Zukunft eine Reihe von Angeboten unter einem Dach erhalten. Auf dem Foto (von links): Andrea Seibert, Werner Hoppe (beide vom ambulanten Pflegedienst Werner Hoppe und Team) und Gudrun Mummerz, »Haus am Steingarten«.

Willebadessen erleben
März 2012



Senioren genießen Theaterbesuch

■ Mehrere Bewohner des »Haus am Steingarten« haben sich kürzlich aufgemacht, um sich die Generalprobe des Theaterstücks »Der eingebildete Kranke« in der Stadthalle Willebadessens anzusehen. Die Vorfreude war groß, da ein Mitarbeiter der Einrichtung zum Ensemble gehörte und alle Beteiligten gespannt auf diese Aufführung waren. Die Bewohner kannten viele der Schauspieler schon von früher als Nachbarn,

Freunde, Verwandte oder auch Vereinskollegen. Das Theaterstück und die schauspielerische Leistung gefiel allen Anwesenden sehr gut, und die Beteiligten waren sich einig, dass es ein wundervoller Nachmittag war, an dem sie viel Spaß hatten. Der Höhepunkt allerdings ergab sich zum Schluss, als alle Schauspieler sich mit den Bewohnern und deren Begleitern zu einem gemeinsamen Foto zusammenfanden.

März 2012

10 Jahre Sozialnetzwerk Arche in Willebadessen

Seit genau einem Jahrzehnt engagiert sich nunmehr das Sozialnetzwerk Arche e. V. aus Nürnberg in Willebadessen. Damals rettete es die 49 Mitarbeiter und 42 Bewohner der Seniorenwohnanlage aus der Insolvenz der Refugium Holding AG; ein halbes Jahr später die ehemalige RWAG. Dies nahmen die Einrichtungsleitungen der beiden Häuser „Haus am Steingarten“ und „velcrea - Seminarzentrum“ zum Anlass alle Beteiligten in die Ackerscheune in Willebadessen einzuladen.

Frau Gudrun Mummerz und Frau Gaby Gebel freuten sich, die Vorstandsmitglieder des Sozialnetzwerks, den amtierenden Bürgermeister Bluhm und seinen Vorgänger Herrn Glaremin, den damaligen Verwaltungsleiter Herrn Meiners, Vertreter der Eigentümergemeinschaft und alle Mitarbeiter begrüßen zu können.

Nach dem Sektempfang erinnerten die einzelnen Redner an die spannende Zeit vor zehn Jahren. Herr Meiners berichtete davon, dass damals, nachdem sich immer mehr Interessenten für eine mögliche Übernahme zurückzogen, die Kündigungen der Mitarbeiter bereits auf seinem Tisch lagen. Nur durch einen glücklichen Zufall konnte der Kontakt zum Sozialnetzwerk hergestellt werden. Herr Engeroff erzählte den Anwesenden, dass er damals, einen Tag vor seinem 50. Geburtstag, sich nicht hätte vorstellen können, in Ruhe zu feiern, mit dem Wissen, dass hier eine Einrichtung ums Überleben kämpft. Auch der damalige Bürgermeister Herr Glaremin berichtete von seinen Sorgen um den Standort Willebadessen.

Dies alles ist lange her und Herr Bluhm bestätigte, dass die Zusammenarbeit mit dem Sozialnetzwerk sich als sehr gut und zukunftsweisend erwiesen hat. Abschließend konnten alle Beteiligten nach einer besinnlichen Andacht bei einem schmackhaften Buffet den Vormittag ausklingen lassen.

Am nächsten Tag wurde dann im Haus am Steingarten mit den Bewohnern weiter gefeiert. Das Duo Lebensfreude begleitete den Nachmittag musikalisch. Die Einrichtungsleitung Frau Mummerz nutzte die Gelegenheit sich bei insgesamt 11 Mitarbeitern zu be-



Erste Reihe von links: (Pastor Heuel, Pastor Bartsch), die sechs Vorstandsmitglieder Herr Müßig, Frau Eichler-Schilling, Frau Friedrich, Frau de la Fontaine, Frau Frauenknecht, Herr Engeroff, Herr Bluhm, Herr Glaremin, Herr Grocholl (Vertreter der Eigentümer), Herr Meiners am Rednerpult



Von links die Mitarbeiter mit Jubiläum: Frau Hoffmann 10 Jahre, Frau Reger und Herr Pieper beide 15 Jahre, Frau Strathausen 20 Jahre, Frau Mummerz 15 Jahre, Frau Seiberlich 10 Jahre, Frau Schaller 36 Jahre, nicht anwesend sind Frau Hoppe 25 Jahre, Frau Wiegand, Frau Nolte und Frau Petker und Frau Nickel jeweils 10 Jahre

danken, die im letzten Jahr ein Dienstjubiläum feiern konnten. Leider konnten nicht alle an die-

sem Tag dabei sein. Alle Mitarbeiter und Bewohner freuen sich, dass das Sozialnetzwerk seit 10

Jahren die Geschicke des Hauses leitet und wünschen sich, dass das noch lange so bleibt.



Der Vorsitzende Herr Eberhardt Engeroff spielte zum Abschluss der Veranstaltung den Song „Smile“ von Charlie Chaplin am Flügel



Für das Kürbisfest im Oktober planen Andrea Schröder (links) und Petra Schumacher im Haus am Steingarten einen Kürbiswettbewerb.

Kürbisfest im Haus am Steingarten

■ Das Team vom Haus am Steingarten plant in diesem Jahr zum ersten Mal einen großen Kürbiswettbewerb. Zum Kürbisfest am Samstag, 25. Oktober, können alle Teilnehmer ihre Kürbisse messen und wiegen lassen. Passend zum Anlass werden alle Bewohner und Gäste mit einer Kürbissuppe verwöhnt.

Der Kürbisgärtner mit der größten und schwersten

Frucht gewinnt. Der Sieger bekommt einen Preis und einen Wanderpokal. Teilnehmern können all diejenigen, die Spaß an der Hege und Pflege der vielseitigen Pflanze haben. Die Kürbissamen zum Einsetzen in den heimischen Gärten können von Montag, 7. April, an in der Verwaltung der Seniorenwohnanlage Haus am Steingarten abgeholt werden.

Große Werbe- und Verkaufsschau im Mai

Die Werbegemeinschaft Peckelsheim lädt zum ersten Mal im Mai zur großen Werbe- und Verkaufsschau im Gewerbegebiet Lützer Park und Heckerweg ein. Termin ist am 17. und 18. Mai.

Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr die Detmolder Regierungspräsidentin, Marianne Thomann-Stahl übernommen. Sie wird am Samstag, 17. Mai, um 12.30 Uhr, am sechsten Peckelsheimer Wirtschaftsgespräch teilnehmen und anschließend um 14 Uhr die zwölfte Werbe- und Verkaufsschau eröffnen. Das Wirtschaftsgespräch und die Gewerbeschau stehen unter dem Motto: »Sicherheit im Straßenverkehr«.

Großflächig zeigen die Aussteller aus Peckelsheim und der Umgebung ihre Produktpalette und bieten ihre Dienstleistungen an. Dieses macht deutlich, dass auch kleine mittelständische Betriebe in der Stadt Willebadessen und deren Umgebung einen beachtlichen Leistungsstandard aufzuweisen haben.

Die Besucher erwartet eine Vielzahl von Neuigkeiten für den täglichen Bedarf sowie Informationen der mit der Sicherheit betrauten Institutionen, wie Kreispolizeibehörde



Die Detmolder Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl hat die Schirmherrschaft übernommen.

Wärmevernetzung in der Stadt Peckelsheim sowie verschiedene Dienstleistungen.

Eine Wegebahn wird die Besucher vom Ortszentrum Peckelsheim bis zum Gewerbegebiet im Pendelverkehr hin- und herfahren. Auch an die jungen Besucher wurde gedacht. Als Attraktionen gibt es Kinderreiten mit Islandpferden und Besichtigungen von Rettungsfahrzeugen. Außerdem wird demonstriert, wie Kinder im Straßenverkehr aus Sicht eines Lkw-Fahrers zu sehen sind. Auch das AWO-Spielmobil mit Spielen und Kinderschminken wird vor Ort sein. Selbstverständlich wird auch ein leckeres Mittagessen angeboten. Die Schau endet am Sonntag um 18 Uhr mit der Bekanntgabe der Gewinner aus der großen Verlosungaktion.

Zu dieser zwölften Werbe- und Verkaufsschau ist die gesamte Bevölkerung aus dem Stadtbereich Willebadessen und den umliegenden Orten recht eingeladen.

und Rettungsdienst mit Feuerwehr und DLRG. Auch die Verkehrswacht im Kreis Höxter wird mit Aktionen vor Ort sein. Anregungen aus dem Bereich Umwelt, Naturschutz, Energiegewinnung und sinnvolle Nutzung, Informationen zum Bioenergiedorf und die aktuelle

Musikverein spielt Frühlingskonzert

Wo der Frühling deutlich seine Spuren hinterlässt, soll auch eine für diese Jahreszeit zur Tradition gewordene Veranstaltung nicht fehlen: das Frühlingskonzert des Musikvereins Willebadessen.

Die Musiker freuen sich, am Samstag, 5. April, um 20 Uhr viele musikbegeisterte und interessierte Zuhörer in der Stadthalle Willebadessen begrüßen zu können. Nach dem erfolgreichen Adventskonzert wurden in vielen Proben und an einem intensiven Probenwochenende neue Stücke ausgewählt und einstudiert. »Dabei wurde wieder Wert darauf gelegt, für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei zu haben«, erklärt Dirigent Heiko Röder. So werden die Musiker schwungvolle Märsche wie die »Festmusik der Stadt Wien« und »Unter dem Doppeladler«, traditionelle Polkas sowie auch

einige moderne, konzertante und populäre Kompositionen aufzuführen. Vor allem die jüngeren Besucher und die Fans von Filmmusik können sich dabei beispielsweise auf bekannte Melodien aus »Pirates of the Caribbean« sowie auf das Stück »Lord of the dance« freuen. Ebenso wird der Musikverein die beiden Stücke spielen, mit denen er im Mai beim Landesmusikfest in Soest zum Wertungsspiel antritt. Das Publikum in der Stadthalle Willebadessen kann an diesem Abend also bereits als Jury fungieren und durch seinen Applaus eine Vorwertung abgeben.

Neben dem Hauptorchester

des Musikvereins wird sich auch das Jugendorchester unter der Leitung von Daniel Uhe wieder am Konzertprogramm beteiligen.

Eintrittskarten sind in den bekanntesten Vorverkaufsstellen, der Gaststätte »Deutsches Haus« und der Buchhandlung »Isenbrandt-Wiegers«, erhältlich. Zudem können Karten an der Abendkasse erworben werden.

Wer sich schon vorher etwas genauer über den Musikverein Willebadessen informieren möchte, wird im Internet unter www.musikverein-willebadessen.de oder auf der neuen Facebook-Seite des Musikvereins fündig.



hen und so ergab sich das ein oder andere Gespräch. Ältere Damen fachsimpelten über Küchengeräte aus den 50er Jahren: »Weißt du noch, das hatten wir doch auch...« Sogar alte Bekannte, die sich seit Jahren aus den Augen verloren hatten, begegneten sich hier wieder. Zwischen allen wuselten die Kinder herum, während Väter über Fußball und Politik redeten. »Hier entstand spontan ein echtes Wir-Gefühl, ein allgemeines

Charme aus«, sagen die Flohmarkt-Organisatoren von der Elterninitiative Willebadessen.

Bei Kaffee und Kuchen und an den Imbissständen stärkten sich die Besucher zu familienfreundlichen Preisen, bevor sie sich wieder in das Getümmel stürzten auf der Suche nach alten und neueren Schätzen.

Beliebt waren Kinderfahräder, Kinderkleidung, Bücher zum Kilopreis und vieles an-

derer. Für den nächsten Termin wurden schon viele Standanmeldungen abgegeben. Wer also beim nächsten Flohmarkt am 6. September baldmöglichst anmelden. Wer nicht selbst teilnehmen möchte, aber zuhause eine Menge Trödel, Krempel und Klamotten loswerden möchte, kann es der Elterninitiative spenden: »Wir holen auch ab.« Der Veranstalter, die „El-

bedankte sich bei den vielen Helfern und Unterstützern, ohne die der Flohmarkt nicht möglich gewesen wäre. »Der Erfolg gibt uns die Kraft und Motivation weiterzumachen und diesen Flohmarkt zu einer festen Einrichtung zu machen. Die Erlöse gehen an den Kindergarten.«

Anmeldungen und Informationen gibt es bei Gerd Grasse, Telefon (056646) 9 45 75 88, oder per E-Mail an info@kita-ziptelmuetze.de.

Neues zum Kürbisswettbewerb

■ Im Haus am Steingarten findet in diesem Jahr ein Kürbisswettbewerb statt. Die Kürbissamen wurden mittlerweile von vielen Interessierten abgeholt und eingesetzt. Einige Kinder vom St. Vitus-Kindergarten nutzten die Gelegenheit, ihre vorgezogenen Kürbis-Setzlinge in das Kürbisbeet auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage einzupflanzen. So haben sie immer die Gelegenheit, das Wachstum der Pflanzen und Früchte zu bestaunen und gleichzeitig die Bewohner zu besuchen, die sich sehr über das Kinderlachen und die Lebendigkeit

der kleinen Besucher und ihrer Betreuerinnen freuen. Das Kürbisfest mit Wiegen und Messen der Kürbisse findet am Samstag, 25. Oktober, um 16 Uhr statt. Selbstverständlich dürfen auch interessierte am Wettbewerb teilnehmen, die ihren Kürbissamen nicht im Haus am Steingarten abgeholt, sondern aus einer anderen Quelle bezogen haben.

Alle Mitarbeiter und Bewohner freuen sich schon heute auf einen schönen Nachmittag und sind gespannt, welcher Kürbis am Ende gewinnen wird.



Vier Mädchen aus dem St. Vitus-Kindergarten nutzen die Gelegenheit, ihre vorgezogenen Kürbis-Setzlinge auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage einzupflanzen.